

Vergangenheit:

Music was our first love, inspiriert durch unsere Väter, Großväter und Onkel, die irgendwie alle Johann heißen und uns schon zu Lebzeiten ein gedankliches Erbe vermachen . Teil unseres Erbes war ihre Empfehlung, uns musikalisch ausbilden zu lassen und das haben wir auch gemacht. Zu der Zeit lernten wir uns kennen und haben angefangen, uns an die Hit-Klassiker zu wagen.
Das lief gut, machte Spaß und als man uns hörte, kamen die ersten Anfragen, ob wir auf Feiern spielen können. In den nächsten Jahren wuchs alles: Das großartige Gefühl auf der Bühne, eine Fangemeinde, die wir lieben, und die Anfragen . Wir haben alle Erfahrungen mitgenommen, gute und eher weniger gute, aus allem gelernt und für uns umgesetzt. So wurde die Stimmung auf und vor der Bühne immer besser und es wurde

Zeit für den nächsten Schritt.
Die Richtung: nach vorne. Wir lieben Musik, darum haben wir uns ein Jahr Zeit gelassen, unser Album zu produzieren. Wir mussten uns klar werden, welchen Sound wir wollen. Wer wir sind. Wo wir hingehen. Wen wir erreichen wollen. In endlosen Studio-Sessions, in Gesprächen mit unserem Produzenten und Management. Tagelang, nächtelang.
Wir haben Songs aufgenommen, fanden sie toll. Eine Woche später haben wir sie verworfen, sie waren nicht das, wofür wir stehen. Andere Ideen, die uns zuerst nicht wirklich begeisterten, haben uns bei der Aufnahme total mitgerissen und wurden unsere ´Lieblinge´.
Gegenwart:

Das Album steht

. Wir treten einen weiteren Teil unseres Erbes an, das Wissen: Vor der Feier steht die Arbeit. Demut und Dankbarkeit, dass wir Musik machen dürfen. Dankbar für Leute, die uns motiviert haben, diesen Schritt zu gehen. Es gibt für uns keine große Plattenfirma, die uns den Weg leichter macht, stattdessen nehmen wir alles selbst in die Hand und glauben an die Power unseres Publikums. Sie sind die Kraft, die uns nach vorne bringt, weitertreibt.

Zukunft:

Wir sind eine Live Band und wollen spielen, spielen, spielen.
Es gibt nichts Besseres als Menschen vor der Bühne zu erleben, die eigentlich zu uns auf die Bühne gehören, weil sie verstehen, was wir machen. Unser Traum ist, eines schönen Tages mit unseren Fans in einem Stadion zu feiern und darauf arbeiten wir hin.
´Das größte Erbe, das wir bekommen, sind wir selbst.´